Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer

Verein des Kantons Schaffhausen

Herausgeber: Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 6 (1894)

Rubrik: Bericht über die Thätigkeit des historisch-antiguarischen Vereins in den

Jahren 1878-1893

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rericht &

iiber

die Chätigkeit

Des

Bistorisch = antiquarischen Vereins

in

den Jahren 1878-1893.



Perzeichnis

Mitglieder des historisch-nutiquarischen Bereins

			min	
				Fig. 1. Strawers H. W. 1981. 1
	Andrews Ministration			
AND I				
				ration datable rationals
	attention (1) 10 元 之			
	subject of the production			
-078				
	and the second second second second			
				C181 Strephile addition 1810
	and inflormation of the second			
	than manapak abantulish			
		A Th		

Verzeichnis

Ser

Mitglieder des historisch=antiquarischen Vereins.

		Ginge	etreten			Gingetreten
1.	Herr	L. Peper=Reller	1856	24.	Herr	v. Waldfirch-Neher 1876
2.	"	Bürgerrathspräsident Keller	"	25.	"	Prof. Kirchhofer "
3.	"	Archivar Pfund in Unter-		26.	"	Reallehrer Zwifi 1877
		Hallan	"	27.	"	Dr. Bogler 1878
4.	"	Pfarrer Schenkel, Vicepräf.	1857	28.	"	Forstmeister Logler "
5.	"	Banquier Zündel-Fren .	"	29.	"	Dschwald in Fouday 1879
6.	"	Oberrichter Dr. v. Waldfirch	"	30.	"	Prof. Im Hof, Quaftor . "
7.	"	Reallehrer Schalch, Konfer=		31.	"	Meher-Bäbler "
		vator des antiquarischen		32.	"	Prof. Dr. Henfing, Konser=
		Kabinets	1859			vator der Münzsammlung 1881
8.	"	Kantonsbaumeister Bahn=		33.	"	Prof. Meister "
		maier, Konservator des anti=		34.	"	" Dr. Lang, Biblioth. 1882
		quarischen Kabinets	1861	35.	"	Ständerath Dr. Schoch . 1883
9.	"	Dr. v. Mandach, sen	1862	36.	"	Prof. Bendel "
10.	"	Reallehrer Bäschlin, Setret.	1864	37.	"	Habicht=Dechslin 1884
11.	"	Pfarrer Kirchhofer	1865	38.	"	Müller=Hurter "
12.	"	Advofat Freuler 1867, 1872,	1885	39.	"	Prof. Dr. Fränkel "
13.	"	Antistes Enderis	1870	40.	"	van Bloten "
14.	"	Archivar Riiger . 1870,	1888	41.	"	Lehrer Sigg 1886
15.	"	Pfarrer Bächtold, Präs	1871	42.	"	Pfarrer Bürgi "
16.	"	Reall. Bendel 1871, 1876,		43.	"	" Frauenfelder "
17.	"	Dr. Deri in Basel		44.	. ,,	Fürsprech Frauenfelder . 1887
18.	"	Pfarrer Keller in Siblingen	1872	45.	"	Robert Harder "
19.	"	Reallehrer Dr. Müesch 1871,	1889	46.	"	Ziegler=Ziegler "
20.	"	Buchhändler Schoch		47.	"	Eduard Tague 1888
21.	"	Lehrer Uehlinger	"	48.	"	Staatsfassier Joos 1889
22.	"	Banquier Schalch-Blank .		49.	"	Obergerichtsschrbr. Stofar "
23.	"	2. Peper=Neher	"	50.	"	Redattor Dr. Müller "

Gingetreten - Gingetreten								
51. Herr Buchhändler Kober 1889	55. Herr Mechaniker Schick 1892							
52. "Steuerkommissär Blum . 1890	56. "Georg Fischer "							
53. " Hermann Pfister "	57. " Pfr. Chrift in Neuhausen 1893							
54. " Arthur Rausch "	58. "Maler Waldvogel . , . "							
Ehrenmitglieder: mannet de								
Grnannt	Grnannt							
1. Herr Erziehungsrath Wanner in	7. Herr Prof. Dr Meher v. Knonau							
Schleitheim 1861	in Zürich 1886							
2. "Lehrer Pletscher in Schleith. "	8. " Archivar Dr. Baumann in							
3. " Prof. Dr. v. Whß in Zürich 1868	Donaueschingen 1892							
4. "Gotthardbahnarchivar Dr.	9. " Prof. Dr. Göginger in St.							
Wanner in Luzern 1873	Gallen							
5. " Dr. A. Nüscheler-Usteri in	10. " Prof. Dr. Mener in Frauen=							
3ürich 1878	feld							
6. " Prof. Dr. Rahn in Zürich 1886	1982 comment are Partiell in Princip							
Durch han Tab hat hav historich a	utianaricha Marain in San Tahran							
	ntiquarische Verein in den Jahren							
1870—1893 folgende	Antiditeoer nerioren:							
1. Herrn Prof. Zehender 1880	7. Herrn Pfarrer Mägis 1885							
2. " Pfarrer Stickelberger 1881	8. "Regierungsrath Pletscher . 1887							
3. " Apotheker Ringk 1882	9. " Archivar Dr. Enderis "							
4. "Maler Wischer "	10. " J. H. Spleiß 1889							
5. " Stadtrath Harder 1885	11. " Ferdinand Jezler, sen 1891							
6. " Albert Im Thurn "	12. " Stadtpräsident Pfister 1893							
Ehrenmi	tglieder:							
1. Herrn Reftor Zehender in Zürich 1885	2. Herrn Prof. Dr. Pfaff i. Karlsruhe 1886							
Aus dem Verein	ausgetreten sind:							
1. Herr Buchhändler Mann	11. Herr Pfarrer Bohrer 1885							
2. " Heinrich Wüscher	12. " Dr. Th. Kirchhofer "							
3. " Kommandant Stierlin	13. " Staatsschreiber Schelling . 1886							
4. "Theophil Beck 1878	14. " Prof. Eggenschwyler 1889							
5. " Prof. Laager 1881	15. "Zeichenlehrer Graf 1890							
6. " Buchhändler Saling "	16. " Direkt. Meyer=Bindschädler 1892							
7. " Prof. Palm 1882	17. " G. Ringf 1893							
8. "Registrator Meyer 1883	18. " Ferdinand Jezler, jun "							
9. " Dr. Stierlin . , "	19. " Regierungsrath Rahm "							
10. " Dr. Haag 1884								

II.

Versammlungen, Ausflüge, Festlichkeiten.

Es wurden abgehalten:

je	7	Sitzungen	in	den	Jahren	1874,	75, 76, 1880, 83, 85.
"	8	"	"	11	"	1878,	1887, 88.
"	9	11	"	"	"	1882,	84, 86, 1891.
"	10	"	"	"	"	1877,	1892.
"	11	"	"	"	- 11	1881,	89.

Im Jahre 1883 (24. und 25. September) hatte unser Berein zum zweiten Mal die Ehre, die Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft in den Mauern Schaffhausens empfangen zu dürfen. Er war bemüht, den werthen Gästen den Aufenthalt hier so angenehm als möglich zu machen. Die Sitzungen, zu welchen Hr. Antistes Mezger und Pros. Dr. Henking Vorträge lieserten, fanden im Großrathssaale statt. An die Verhandlungen des ersten Tages schloß sich eine Abendunterhaltung im Casino. Mitglieder unseres Vereins standen am folgenden Morgen den Gästen als Führer zu den Sehense wiirdigkeiten Schaffhausens zur Verfügung. Ein solennes Vankett im Schweizers hof bildete den Schluß.

In demselben Jahre fand ein Ausflug nach der Reichenau statt.

Anno 1884 traf man mit der antiquarischen Gesellschaft von Zürich auf dem Kiissenberg zusammen.

Anfangs April 1886 wurde zu Ehren unseres langjährigen Präfidenten, Hrn. Antistes Dr. Mezger, der definitiv seinen Rücktritt erklärt hatte, eine Festversammlung veranstaltet. Hr. Prof. Dr. Henking eröffnete dieselbe mit einem Vortrag über den Conventualen Bernold, den ältesten Schaffhauser Historiser. Dann wurde Hr. Antistes Mezger seierlich zum Ehrenpräsidenten unseres Vereins ernannt und die kalligraphisch ausgesührte Ernennungsurkunde übergeben. Daran schloß sich ein bescheidenes, von Reden und humoristischen Vorträgen gewürztes Festmahl.

Zu den schönsten Erinnerungen für die Theilnehmer gehört eine gemeinschaftliche Sitzung mit dem historischen Berein des Kantons Thurgau, absgehalten den 16. Juli 1889 in Dießenhofen, an welcher aus dem Thurgau 25, aus Schaffhausen 18 Mann theilnahmen. Im Nathhaus wurde den Eintretenden ein Ehrentrunk aus silbernen Bechern fredenzt; im Saale war eine Ausstellung der ältesten Urkunden Dießenhofens, einer statslichen Pabst-

fahne unnd anderer Alterthümer zu sehen. Auf ein Eröffnungswort des thurgauischen Präsidenten, Hrn. Prof. Meyer in Frauenfeld, folgte ein Vortrag Hrn. Pfarrer Schenkels über den Arzt Joh. Conr. Ammann (1669—1724); dann sprach Hrn. Prof. Meyer über die Poesie im thurgauischen Recht. Bei einem gemeinsamen Mittagsmahl im Adler kam auch die Geselligkeit zu ihrem Rechte.

Ferner sind zu erwähnen zwei gemeinsame Sitzungen mit dem Kunstverein zur Besprechung der Landesmuseumsfrage (1889 und 1891) und eine mit der Sektion Randen des Alpenklubs, in welcher Hr. Prof. Dr. Henking die Versammelten mit einem anziehenden Vortrage über den ersten Schaffhauser Alpenklubisten, den Professor Christoph Jezler, erfreute.

Am 14. November 1892 endlich versammelten 22 Mitglieder auf der Kaufleutstube, um die Vollendung der Herausgabe von Riiegers Chronik in einfacher Weise zu feiern. Hr. Pfarrer Schenkel hielt die Festrede und überreichte dem Herausgeber des Werkes, Hrn. Pfarrer Bächtold, ein passendes Geschenk. Tischreden der Herren Pfarrer Frauenfelder, Dr. Fränkel, Dr. Schoch und Pfarrer Keller verschönerten den festlichen Abend.

III.

Vorträge.

A. Vorträge, umfangreichere Mittheilungen und Aleferate, die im Schooke des Vereins gehalten wurden.

1878.

- 1. Geschichte des großen Brandes von 1372, Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 2. Ein Bannumzug aus dem Jahre 1611, Mittheilung von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 3. Urtheile über den Rheinfall, Mittheilung von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 4. Better, iiber die Sage von der Herkunft der Schwyzer und Oberhaster, Referat von Hrn. Stadtrath Keller.
- 5. Die Schaffhauser Glasmaler des 16. und 17. Jahrhunderts, II. Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 6. Der Dichter J. U. Grob, Pfarrer zu Stein 1606—1621, Mittheilung von Hrn. Antistes Mezger.

- 7. Der Klettgau in der Urzeit, Vortrag von Hrn. Heinrich Wiischer.
- 8. Ueber die im St. Johann aufgefundenen Fresken, Mittheilung von Hrn. Vener-Neher.
- 9. Baumann, die ältesten Urkunden des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen, Referat von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 10. Die Trennung der Kirchgemeinde Wilchingen von Erzingen, 2 Vorträge von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 11. Ludwig XI. und seine Beziehungen zur Schweiz, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Lager.
- 12. Continuatio casuum Sancti Galli, Referat von Grn. Reallehrer Bendel.
- 13. Die Künftlerfamilie Stimmer, Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.

1880.

- 5rn. Reallehrer Bäschlin.
 - 15. Die Fahrten der Wickinger nach Nordamerika. Vortrag von Hrn. Dr. Stierlin.
 - 16. Joh. Georg Millers Briefe über die Begebenheiten von 1798, Mittheilungen von Hrn. Pfarrer Bächtold und Hrn. Dr. A. Im Thurn.
 - 17. Johann v. Miller und das Manifest des Herzogs von Braunschweig (1792), Vortrag von Hrn. Antistes Mezger.
 - 18. Die Grafen von Nellenburg und das Schaffhauser Wappen, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.
 - 19. Aus dem Schulleben des 17. Jahrhunderts, Mittheilung von Hr. Reallehrer Bäschlin.

1881.

- 20. Der arabische Geograph Edrisi, 2 Vorträge von Hrn. Prof. Palm.
- 21. Die Geschichte der Gemeinde Unterhallau, Vortrag von Hrn. Archivar Pfund.
- 22. Mittheilungen aus der Geschichte der Kirche U. L. Frauen auf Neunkirch, Vortrag von Hrn. Obersehrer Wildberger.
- 23. Die Ausgrabungen auf dem Schloßberg bei Siblingen, Referat von Hrn. Pfarrer Keller.
- 24. Fraas, die geologische Gestaltung des Hegaus, Referat von Hrn. Reallehrer Bendel.
- 25. Die erste Lieferung des schweizerischen Idiotikons, Referat von Hrn. Direktor Dr. Haag.

1882.

26. Die Geschichte des Dorfes Ramsen, 2 Vorträge von Hrn. Pfarrer Bächtold.

- 27. Lucrez, de rerum natura, Vortrag von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 28. Der Onnr von Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Deri.
- 29. Ueber die politischen Beziehungen Zürichs zu Bern und den Urkantonen vom Beginn der Reformation bis zum Tode Zwinglis, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Henking.
- 30. Die Geschichte des französischen Kirchenfonds, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.

- 31. Die altitalischen Sprachen, Vortrag von Hrn. Archivar Dr. Enderis.
- 32. Die flavischen Sprachen, Vortrag von Hrn. Direktor Dr. Haag.
- 33. Ueber das schweizerische Idiotikon, 3 Vorträge von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 34. Schaffhauser Schulgeschichte, 3 Vorträge von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 35. Das Schaffhauser Kadettenkorps von 1790—1793, Mittheilung von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 36. Johann v. Miller und die Staatsumwälzung von 1798, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Henking.

1884.

- 37. Der rufsische Dichter Turgenjeff, Vortrag von Hrn. Direktor Dr. Haag.
- 38. Der Schaffhauser Reformator Grasmus Mitter, 3 Vorträge von Hrn. Pfarrer Kirchhofer.
- 39. Die Geschichte Schaffhausens im 30 jährigen Arzeg, 2 Vorträge von Hrn. Antistes Dr. Mezger.
- 40. Die Wandmalereien in der Kirche zu Siblingen, Mittheilung von Hrn. Pfarrer Keller.
- 41. Weinhold, die deutschen Frauen im Mittelalter, Referat von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 42. Die Methode der älteren römischen Geschichtsforschung und Chronologie, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Fränkel.

1885.

- 43. Wallensteins Ende, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Henking.
- 44. Die litterarische Thätigkeit des Schaffhauser Stadtarztes Joh. Adelphi, Mittheilung von Hrn. Antistes Dr. Mezger.
- 45. Wie die Stadt Schaffhausen zu ihrem Landbezirk gelangte, 2 Vorträge von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 46. Eine Reise nach Hohentwiel im Jahre 1786, Mittheilung von Hrn. Prof. Dr. Deri.

- 47. Die Ausgrabungen im Lieblosenthal, Referat von Hrn. Pfarrer Keller u. Oberlehrer Sigg.
- 48. Die Römerstraßen im obern Alettgau, Referat von Hrn. Reallehrer Bäschlin und Hrn. Pfarrer Keller.
- 49. Die Ausgrabungen zu Olympia, 2 Vorträge von Hrn. Prof. Dr. Lang.
- 50. Schliemann und seine Ausgrabungen in der Troas, Vortrag von Hrn. Archivar Dr. Enderis.
- 51. Der Chronist Bernold, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Henting.
- 52. Kleon bei Aristophanes, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Lang.
- 53. Die bei Sempach gefallenen Schaffhauser, Mittheilung von Hrn. Realslehrer Bäschlin.
- 54. Tobias Stimmers Comedia, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Deri.
- 55. Das Forstwesen vor hundert Jahren, Vortrag von Hrn. Stadtrath Keller.
- 56. Das Formelbuch der Minoriten in Karlsruhe, Referat von Hrn. Prof. Dr. Henking.

- 57. Die Schlöffer auf Hohenstoffeln, 2 Vorträge von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 58. Briefe aus den hinterlaffenen Schriften Johann v. Müllers, Mittheilung von Hrn. Prof. Dr. Henking.
- 59. Schaffhausen im Jahre 1520, Vortrag von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 60. Wanner, Forschungen zur ältesten Geschichte des Klettgaus, Reserat von Hrn. Prof. Dr. Henking.
- 61. Römerstraßen im Kanton Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Prof. Miller aus Stuttgart.
- 62. Die Römerstraßen unter, hinter und auf der Enge, Referat von Hrn. Reallehrer Schalch.
- 63. Ascapha und der Geograph von Ravenna, Vortrag von Hrn. Pfarrer Frauenfelder.

1888.

- 64. Meisterwerke schweizerischer Glasmalerei, Vortrag v. Hrn. Reallehrer Bendel.
- 65. Die Weltkarte des Caftorius, Vortrag von Hr. Pfarrer Frauenfelder.
- 66. Der handschriftliche Nachlaß des Dekans J. E. Ulmer, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 67. Ueber den Stand der Römerstraßenforschung vom Bodensee bis Basel, Referat von Hrn. Reallehrer Schalch.
- 68. Besuche in auswärtigen Archiven, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.

- 69. Luther und die Juden, Vortrag von Hrn. -Pfarrer Schenkel.
- 70. Die Nachgrabungen auf dem Schlatter= und Aazheimerhof, Referat von Heallehrer Schalch.

- 71. Die kirchliche Gesetzgebung im Kanton Schaffhausen von 1803—1889, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 72. Das Verhältnis Schaffhausens zu der Pfarrei Neuhausen ob Egg, Vortrag von Hrn. Regierungsrath Rahm.
- 73. Die Errichtung eines schweizerischen Nationalmuseums, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Henking.
- 74. Die fünf Kirchenpflegen in Neunkirch, Vortrag von Hrn. Oberlehrer Wildberger.
- 75. Antistes Dr. Friedrich Hurter, Vortrag von Hrn. Pfarrer Enderis.
- 76. Johann Conrad Ammann, der Taubstummenlehrer, Vortrag von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 77. Die Poesie im thurgauischen Recht, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Meyer.
- 78. Ein Injurienprozeß aus der Zeit der Helvetik, Vortrag von Hrn. Obersaerichtsschreiber Stokar.
- 79. Die Entwicklung der schaffhauserischen Industrie, Mittheilung von Hrn. Prof. Dr. Henking.

1890.

- 80. Die Geschichte des Steuerwesens im Kanton Schaffhausen seit der Staatsumwälzung von 1798, Vortrag von Hrn. Steuerkommissär Blum.
- 81. Verbrechen und Strafe in Schaffhausen vom Mittelalter bis in die Neuzeit, Vortrag von Hrn. Obergerichtsschreiber Stokar.
- 82. Aus den Aufzeichnungen des Bürgermeisters von Meyenburg-Rausch, 3 Mittheilungen von Hrn. Reallehrer Schalch.
- 83. Die schaffhauserischen Scheiben in der Sammlung Vincent, Referat von Hrn. Robert Harder.
- 84. Lebensgang des Pfarrers Joh. Schoop, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 85. Hände, Daniel Lindtmager, Referat von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 86. Die ersten Vürgermeister von Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.

1891.

87. Die Anfänge des Collegium humanitatis, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Lang.

- 88. Die Herenprozesse im Kanton Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Obersgerichtsschreiber Stokar.
- 89. Die Durchmärsche fremder Truppen durch Schaffhausen in den Jahren 1813 und 1814, Mittheilung von Hrn. Reallehrer Bäschlin.
- 90. Die Ausgrabung einer Pfahlbauftation im Rhein unterhalb Stein, Mittheilung von Hrn. Reallehrer Schalch.
- 91. Die Forschung nach Nömerstraßen seit 1889, Referat von Hrn. Reallehrer Schalch.
- 92. Der erste Schaffhauser Alpenklubist (Christoph Jezler), Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Henking.
- 93. Die Korrespondenz zwischen dem Chronisten Rieger und dem Augsburger Stadtarzt Occo, Vortrag von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 94. St. Michael als Seelenwäger, Vortrag von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 95. Juridische Euriosa aus dem 17. Jahrhundert, Vortrag von Hrn. Obergerichtsschreiber Stokar.
- 96. Das Mühlenthal, 2 Vorträge von Hrn. Staatskaffier Joos.
- 97. Dr. Joh. Bächtold von Schleitheim, 2 Vorträge von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 98. Der Thurm am Ort und dessen Besitzer von 1253 bis auf die Gegenwart, Mittheilung von Hrn. Reallehrer Bäschlin.

- 99. Die Geschichte des Stipendiatenwesens, 2 Vorträge von Hrn. Prof. Dr. Lang.
- 100. Aus dem Leben von Antistes Dr. Mezger, Mittheilung von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 101. Der Zofingerverein und der Ritterzirkel in Schaffhausen, Vortrag von Hrn. Ständerath Dr. Schoch.

B. Dessentliche Vorträge im Saale der Mädchenschule, zum Besten der Vereinskasse gehalten im Winter 1884/5 (10), 1886/7 (9) und 1891/92 (7).

- 1. Ueber die griechische Komödie, von Hrn. Prof. Dr. Fränkel.
- 2. Schaffhauser Schulen und Schulmeister zu Stadt und Land im Jahre 1799, von Hrn. Pfarrer Bächtold.
- 3. Johann Heinrich Wichern, der Stifter des Rauhen Hauses, ein Lebensbild aus der Reuzeit, von Hrn. Bürgerrathspräsident Keller.

- 4. Wallenstein, von Hrn. Prof. Dr. Henting.
- 5. Ueber den Bau des Himmels, von Hrn. Prof. Dr. Im Hof.
- 6. Berthold von Regensburg, ein Volksprediger des XIII. Jahrhunderts, von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 7. Shakespeare als Lustspieldichter, von Hrn. Prof. Eggenschwyler.
- 8. Ueber den Rigveda und die alten Inder, von Hrn. Prof. Dr. Lang.
- 9. Aus der Zeit der großen Pest (1629), von Hrn. Obersehrer Bäschlin.
- 10. Bettler, Gauner und Vaganten einft und jetzt, von Hrn. Pfarrer Enderis.
- 11. Ekkehard IV. und die Hausgeschichte des Kloskers St. Gallen, von Hrn. Prof. Dr. Henking.
- 12. Ueber den schweizerischen Chronisten Johann Stumpf, von Hrn. Pfarrer Schenkel.
- 13. Kulturbilder aus den rufsischen Oftseeprovinzen, von Hrn. Prof. Dr. Fränkel.
- 14. Hebel im Lichte seines Zeitalters, von Hrn. Prof. Dr. Götzinger in St. Gallen.
- 15. Eine Theatervorstellung im alten Athen, von Hrn. Prof. Dr. Lang.
- 16. Dr. Heinrich Wichern, von Hrn. Biirgerrathspräsident Keller.
- 17. Nordlands Sagen von der Welt Anfang und Ende, von Hrn. Pfarrer Frauenfelder.
- 18. Die Bedrückung des Protestantismus in den russischen Ostseeprovinzen. Der Panflavismus. Rußlands Streitkräfte. Zustände in der russischen Militärverwaltung, von Hrn. Prof. Dr. Fränkel.
- 19. Hans Oswald Hubers Schaffhauser-Chronik, von Hrn. Oberlehrer Bäschlin.
- 20. Der Nihilismus, von Hrn. Prof. Dr. Fränkel.
- 21. Die römische Vorgeschichte des Kantons Schaffhausen, von Hrn. Pfarrer Keller.
- 22. Der Kampf gegen das Verbrechen früher, jetzt und in Zukunft, von Hrn. Obergerichtsschreiber Stokar.
- 23. Ueber Genie und Geistesfrankheit, von Srn. Direktor Dr. Miller.
- 24. Erlebnisse der Schweizerregimenter im Dienste Napoleons I., von Hrn. Pfarrer Frauenfelder.
- 25. Zwei Frauen vom Hofe Ludwigs XIV.: Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orléans, und Madame von Maintenon, von Hrn. Prof. Dr. Henfing.
- 26. Ferdinand Laffalle, von Hrn. Ständerath Dr. Schoch.

IV.

Unternehmungen.

- A. Ausgrabungen. 1. In Siblingen. Die 1871/73 begonnenen Ausgrabungen auf dem Kornberge wurden 1879 durch Hrn. Pfarrer Keller fortgesetzt. Es wurden die Fundamente eines neuen Gebäudes von 60' Länge und 32' Breite bloßgelegt. Bon den dabei gemachten Funden mag ein vollständiger Hohlziegel genannt werden. Es wurde beschlossen, die bisher gemachten Entdeckungen geometrisch genau in eine Karte von Siblingen einzutragen. Im Jahre 1881 wurde auch auf dem Schloßberge bei Siblingen nachgegraben. Nach Hrn. Kellers Ansicht stand dort nie ein Herrensitz, sondern nur ein Wartthurm der Kömer, umgeben von einer Mauer. Der Platz mist 200' zu 50'. Ringsum geht ein breiter und tieser Graben. Die Mauern sind überall 3' diet mit Ausnahme der Stelle, wo der Kand senfrecht abfällt. Im Innern fanden sich 6' tief unter der Oberfläche Spuren von Gemäuer, 32' zu 18', ebenfalls 3' diet, der Kellerraum war ausgestillt mit einer Kohlenschicht, Geröll und Schutt, der letztere enthielt Thonscherben sehr primitiver Natur und ein Ziegelbruchstilick.
- 2. Auf Burgacker bei Löhningen wurden 1882 Ziegelfragmente gefunden.
- 3. Auf das Lieblosenthal bei Beringen machte Hr. Pfarrer Keller schon 1884 ausmerksam. Er fand weithin auf den Aeckern zerstreut Trümmer römischer Legionsziegel, Heizröhren, Mörtel, Gefäßstlicke. Die hierauf vorgenommenen und von Hrn. Oberlehrer Sigg geleiteten Aussgrabungen hatten ein die Erwartungen weit—übertreffendes Resultat. Es scheinen hier nicht bloß Landhäuser gestanden zu haben, sondern Gebäude militärischen Charakters, eine mansio zum Schutz der Thalpforte gegen den Randen. Eine Straße vom Schwaben über Altenburg-Nazheimerhof-Beringen sichte hier durch und mündete beim Thalisbänkli in die große Straße, Der wichtigste Fund ist der Stempel der XXI. Legion, als deren äußerster Stand- ort bisher Schleitheim galt.
- 4. J. J. 1887/8 wurden die römischen Trümmerstätten auf den Schibachern in der Nähe des Hammels und auf der Aspletteswiese am Wege nach Siblingen von Hrn. Pfarrer Keller, zum Theil in Verbindung mit Hrn. Archivar Pfund von Hallau, untersucht. An beiden Orten fanden sich schon bei der oberklächlichen Besichtigung römische Leistenziegel und terra sigillata. Durch die Ausgrabungen wurden dann drei Fundamente großer

römischer Gebäude bloßgelegt und Bruchstücke von Ziegeln, Heizröhren und hübsch verzierten Thonzefäßen gesunden.

- 5. Beim Schlatterhof in Beggingen lagen, über mehrere Jucharten zerstreut, ebenfalls römische Leistenziegel und terra sigillata zu Tage; achttägige Nachgrabungen lieferten aber kein befriedigendes Ergebniß, da die Fundstellen früher schon einmal durchsucht worden sind.
- 6. Nachdem schon 1879 Hr. Stadtrath Keller darauf ausmerksam gemacht hatte, daß der Pächter des Aazheimerhofes im Garten 3' tief auf Mauern gestoßen sei, wurde 1888 und 1892 durch Hrn. Schalch dort nachgegraben. Es kamen Spuren einer Römerstraße, altes Mauerwerk und Falzziegel zum Vorschein. Dem Verein wurden 17 römische Münzen übergeben, die früher schon an derselben Stelle gesunden worden waren.
- 7. Durch Grabungen konstatirte Herr Schalch 1893 das Vorhandensein eines römischen Wachtthurms (specula) auf Itas Ruhe zwischen Feuersthalen und Langwiesen. Die Grabungen auf "Burgemösli" ob Langwiesen lieserten kein zweiselloses Ergebnis (Burg oder Grabstätte?).
- 8. In Dörfling en wurden 1887 einige Gräber unbestimmbaren Alters in Gegenwart mehrerer Vereinsmitglieder aufgedeckt.
- 9. Aus Stein ist zu erwähnen ein Fund römischer (?) oder mittelsalterlicher Thongefäße beim Ban des Zollhauses 1888. Mit Subvention der h. Regierung wurde vom 9.—14. Februar und 3.—7. März 1891 nach Pfahlbauten gegraben, etwas unterhalb der Ziegelhütte, wo früher schon Pfahlbaugegenstände gefunden worden waren. Die ziemlich reichhaltige Ausbeute bestand aus Steinbeilen, (darunter 2 Nephrite), Kornquetschern, Reibplatten, Pfeilspizen, Angeln, Geweihen und Knochen verschiedener Thiere, Topsscherben, Nepfeln, Brot und einigen Schmuckgegenständen. Durch Hrn-Schenk jun. in Stein wurde ein Plan des Fundortes aufgenommen. Die Funde wurden unter die Sammlungen in Stein und Schafshausen vertheilt.
- 10. Römerstraßen wurde 1885 durch Hrof. Miller aus Stuttgart angeregt und 1887 in Angriff genommen durch Begehung der Hauptstraße von Wilchingen über Neuntirch-Oberneuhauss-Engebrunnensenge nach Schaffhausen und weiter über HeuptschappenschappenschiligingensWelschingen mit einer Abzweigung von Thanngen über BiesthingensGottmadingensStockach nach Meßtirch. Heallehrer Schalch setzt dann mit großem Eifer die Forschungen Millers über, unter und auf der Enge sort, indem er, mit dem Kömerstab bewaffnet, überall die alten Straßenzüge verfolgte. Auf die einzelnen Ergebnisse dieser Forschungen kann hier

nicht eingegangen werden; über dieselben giebt ein ausführlicher, von Hrn. Schalch verfaßter und in der Vereinsbibliothek aufbewahrter Bericht Aufschluß.

- B. Wandgemälde. 1. Von den interessanten Wandgemälden an der siidlichen Wand der St. Oswaldskapelle wurde 1880 durch Hrn. Wüscher für den Verein eine Kopie angefertigt.
- 2. In der Kirche in Siblingen wurden bei einer Restauration Wandmalereien aufgedeckt, darunter St. Michael als Seelenwäger.
- 3. Auch in der Kirche zu Hemmenthal kamen unter der Tünche zahlzeiche Wandmalereien zum Vorschein, an der Westwand z. B. Darstellungen des jüngsten Gerichtes, an der Nordwand Scenen aus der Geschichte eines Heiligen. Hr. Zeichenlehrer Graf kopierte die Reste, so weit sie einigermaßen erkennbar und zusammenhängend waren, und nachdem der Verein an Ort und Stelle eine Besichtigung vorgenommen hatte, wandte er sich an die Regierung mit dem Gesuche, es möchten wenigstens die Malereien an der Nordseite erhalten bleiben. Vgl. Prof. Rahn's Aufsatz im Anzeiger sür schweiz. Allterthumskunde von 1887, p. 436 ff.
- C. Denkmäler und Zauwerke. 1. Auf Anregung des Vereins ließ der Bürgerrath von Schaffhausen 1887/9 die verwitterte Inschrift des sog. Schaffhausersteines am Säntis durch eine Bronceplatte ersetzen. Die Einweihung dieses neuen Jezlerdenkmals vereinigte auf luftiger Vergeshöh' Abgeordnete des Bürgerrathes und Mitglieder des Alpenkluß und des historischsantiquarischen Vereins.
- 2. In Verbindung mit dem Kunstverein, Verschönerungsverein und der Verkehrskommission that der Verein 1892 Schritte, um den bedrohten Schwabenthorthurm zu retten, welcher gelegentlich der Erweiterung des Bahnshofes und der Einführung der Bahnlinie Erweilen-Schaffhausen als Opfer fallen sollte. Bei den Behörden blieben diese Schritte ohne Erfolg. Doch steht der Thurm heute noch und bleibt hoffentlich noch lange eine Zierde unserer Stadt.
- 3. Auch für die Erhaltung des sogen. Köpferplatzes auf der Enge glaubte der Verein eine Lanze brechen zu müssen, der Bürgerrath ließ aber dessenungeachtet das alte Mauerwerk entfernen und den Platz in eine Anlage verwandeln (1892).
- 4. Die hiibsche Fassade des Gasthofes zum Schwert wurde 1888 vor dem Abbruch auf Kosten des Vereins photographirt.
- D. Titterarisches. 1. Rüegers Chronif. Nachdem 1880 der erste Band des Werkes ausgegeben worden war, folgte 1884 die erste Hälfte

des zweiten Bandes. Schon 1887 war der Druck des Textes beendigt, allein erst 1892 konnte man sich dazu entschließen, die zweite Hälfte des zweiten Bandes mit Einleitung und Nachträgen, Geschlechts- und Wappentaseln zu versenden, da man einsah, daß die Herstellung eines brauchbaren Registers noch geraume Zeit erfordere. Auch für das Register ist übrigens der größte Theil der Arbeit gethan. Das vollendete Werk ist sehr begehrt, auch im Austlande, und der verfügbare Vorrath jest schon auf wenige Exemplare zusammenzgeschmolzen.

- 2. Zur Erinnerung an das 25 jährige Jubiläum des Vereins erschien 1882: Der Onnx von Schaffhausen, beschrieben von Dr. J. J. Oeri, bei Hofer und Burger in Zürich.
- 3. Dekan Stokars Biographie Johann Georg Müllers wurde 1884 unter den Auspicien des Vereins im Verlage von E. F. Spittler in Basel publizirt.
- 4. Das fünfte Heft der "Beiträge zur vaterländischen Geschichte" erschien ebenfalls 1884 und brachte Arbeiten von Antistes Dr. Mezger, Rektor F. Zehender, Oberlehrer J. H. Bäschlin, Pfarrer C. A. Bächtold, Pfarrer J. J. Schenkel, Prof. Dr. F. Better in Bern und Kantonsarchivar Dr. Enderis. Das Heft ist schon seit mehreren Jahren völlig vergriffen.
- 5. Nachdem schon 1885 und 86 wiederholt die Ansertigung eines Kataloges der Bibliothek und die Anlegung eines Inventars der Sammlungen angeregt worden war, ward 1887 wenigstens der erste Gedanke verwirklicht, und es erschien als erste Abtheilung eines Gesammtkataloges der Katalog der Druckschriften und Manustripte, herausgegeben von den Herren Pfarrer Bächtold, Bendel und Bäschlin.
- 6. Im Jahre 1886 empfahl Hr. Pfarrer Bächtold dem Verein die Heraussgabe von Neujahrsblättern, wie deren längst Jahr für Jahr in Zürich, St. Gallen, Basel u. s. w. erscheinen und früher auch in Schaffhausen erschienen. Er betonte, daß damit ein doppelter Zweck erreicht werde: einmal biete man dem hiesigen Publikum eine werthvolle Gabe, und dann könne man auch den zahlreichen mit uns in Tauschverkehr stehenden auswärtigen Vereinen für ihre häusigen Jusendungen sich erkenntlich zeigen. Der Vorschlag fand lebhasten Anklang. Unser Verein vereinigte sich zur Herausgabe von Neusahrsblättern mit dem Kunstverein, und es ward eine Redaktionskommission aus drei Mitzgliedern bestellt (Dr. Henking, Kantonsbaumeister Bahumaier und Reallehrer Bendel; letzterer 1890 durch Dr. Lang ersetz). Die Neusahrsblätter fanden beim Publikum, namentlich auch bei den Schaffhausern im Auslande, freunds

liche Aufnahme. Fünf Hefte sind bereits erschienen, von denen das erste völlig vergriffen und auch antiquarisch zu hohem Preise kaum erhältlich ist. Die ersten drei Hefte enthalten eine Beschreibung des Münsters, zu welcher Hr. Dr. Henking den Text lieserte und Hr. Bahnmaier die zahlreichen Kunstbeilagen besorgte. Im vierten und fünften Heft behandelt Hr. Dr. C. H. Vogler den Schaffhauser Bildhauer Alexander Trippel. Das neue Unternehmen hat sich somit ziemlich rasch eingebürgert und darf als gesichert betrachtet werden; der Stoff sür die Fortsetzungen wird wohl nicht so leicht ausgehen.

- 7. Im Schoose des Vereins wurde 1881 der Wunsch geäußert, es möchte der auf der Stadtbibliothek liegende Nachlaß Johann v. Müllers genau durchgegangen, geordnet und katalogisirt werden. Hr. Dr. Henking übernahm diese Arbeit mit dankenswerther Bereitwilligkeit und hat dieselbe dis heute nahezu zu Ende geführt.
- 8. Wiederholt wurde vonseiten des Bereins die H. Regierung darauf aufmerksam gemacht, wie nothwendig die Ausarbeitung eines Registers zu den Rathsprotokollen wäre; 1891 wurde hiefür Hr. Obergerichtsschreiber Stokar empfohlen.

V.

Sammlungen.

- A. Geschenke. Da die Liste der Geschenke seit 1873 nicht weitergesührt worden ist, müssen wir darauf verzichten, hier ein vollständiges Verzeichnis der dem Verein seit dem genannten Jahre zugekommenen Geschenke zu geben; diesselben werden in dem Katalog der Sammlungen, dessen zweiter Theil bereits in Angriff genommen worden ist, gebührend vermerkt werden. Dagegen wollen wir nicht versäumen, allen Gebern auch hier unsern wärmsten Dank auszusprechen. Mögen sie auch in Zukunft dem Verein ihr Wohlwollen bewahren!
- B. Inkänse. Von den zahlreichen Erwerbungen seit 1878 seien als die wichtigsten die folgenden hier aufgeführt:
 - 1. Der Globus des Schaffhauser Mathematikers Thomas Spleiß vom Jahr 1750 (1878).
 - 2. Eine Goldmiinze des Antoninus Pius (1878).

- 3. Gine Anzahl Stiche, theils Porträts von Schaffhausern, theils Arbeiten von Schaffhauser Meistern (1880).
- 4. Prähistorische Funde aus der Gegend des Hohenkrähen (1880).
- 5. Gine Goldmiinze Domitians, in Gächlingen gefunden (1881).
- 6. Eine Goldmünze Hadrians, bei Offingen gefunden (1881).
- 7. Eine Anzahl Urkunden: Kauf- und Marchbriefe aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert (1882).
- 8. Eine Anzahl Silberminzen, bei Büfingen gefunden (1883).
- 9. Harders Sammlung von Handzeichnungen "das alte Schaffhausen", gegen 300 Stücke, um 2500 Fr. (1884).
- 10. Eine Anzahl Handzeichnungen, namentlich Scheibenriffe, von Schaffhauser Künstlern um 700 Fr. (1884).
- 11. Das Porträt Hans Stokars (mit Hülfe freiwilliger Beiträge 1886).
- 12. Die Reliefporträts von J. G. Müller und Niklaus von der Flüe, angefertigt von Bildhauer Christen (1886).
- 13. Aeltere Anfichten von Schaffhausen und Rheinfall (1888).
- 14. Ein großer Kaften von Hofen.
- 15. Ein Hauptmannsspieß von Thanngen (1892).
- 16. Gin Käftchen mit Begierschlöffern (1892).
- 17. Zwei Brautschäppel von Bargen und Beringen (1892).
- 18. Zwei geschnitte Stuhllehnen (1892).
- 19. Zwei Handwerfsladen (1892).
- 20. Ein antiker Kasten (1892).
- 21. Gine Anzahl (17) römische Kupfermünzen, im Schaaren gefunden (1893).

Durch Geschenke wie durch Ankäuse nehmen unsere Sammlungen zu. Auch eine von dem rührigen Konservator derselben, Hru. Meallehrer Schalch, ausgegangene Anregung hatte einigen Erfolg: das Publikum wurde nämlich wiederholt durch die Presse ersucht, dem Berein werthvolle Gegenstände gegen Mevers zum Ausstellen anzuvertrauen. Dann und wann werden uns auch Gegenstände zur Ausbewahrung überwiesen, welche die Kommission zur Erhaltung schweizerischer Kunstdenkmäler angekauft hat, so ein Gemälde Beiths und eine kleine gemalte Scheibe. In letzter Zeit endlich sind Kostiime und Wassen als Sammlungszweige in den Vordergrund getreten, und diese werden von Hrn. Schalch aufs eifrigste gepflegt. Infolgedessen sind aber die zur Verfügzung stehenden Räume jezt schon übersüllt, sowohl der große Saal im ersten Stock als das neu eingeräumte Parterrezimmer und der Haussflur, und die Frage einer Lokalveränderung wird immer dringender. Wir petitionirten darum

gemeinsam mit dem Kunstverein und dem naturhistorischen Verein beim löbl. Stadtrath um bessere Lokale und fanden dort geneigtes Gehör. In einem Gutachten schilderten wir die Uebelstände der bisherigen Lokale und machten auf die alte Kaserne aufmerksam, die siir unsere Bediirsnisse am geeignetsten wäre. Es fand hierauf ein stadträthlicher Augenschein statt, und es kamen außer der alten Kaserne noch das alte Zeughaus und das Haberhaus in Betracht. Für einen Umbau des letztern wurden sodann Pläne angesertigt, leider, ohne daß etwas Besriedigendes erzielt worden wäre. Im Verein herrscht die Ansicht, daß auch bei Auswendung großer Kosten sich aus dem Haberhaus nichts Rechtes machen lasse; niedrige, zum Theil dunkse Käume sind unvermeidlich.

Unser antiquarisches Kabinet nimmt unter den Sehenswiirdigkeiten Schaffschausens einen hervorragenden Platz ein: es wird nicht nur an den Sonntagen, wo es gratis geöffnet ist, start besucht, sondern es bekommt auch an Wochentagen (gegen Entrichtung des tarismäßigen Eintrittsgeldes) oft Besuch, bald von ganzen Bereinen und Schulen, bald von einzelnen Fremden. Besondere Anziehungskraft besitzen die von Zeit zu Zeit veranstalteten Ausstellungen, so die ethnographische vom Jahre 1892, zu welcher die H. Heizen und Schnetzler und Stoll ihre Privatsammlungen uns anvertrauten, und 1893 die Ausstellung von älteren Rheinfalls und Stadtansichten.

VI.

Bibliothek.

Reichen Zuwachs hat auch seit dem Erscheinen des Kataloges die Bibliothek erhalten. Auch hier gebricht es uns an Raum, alle neuen Eingänge aufzussilhren; sie werden besser in einem seiner Zeit herauszugebenden Supplement untergebracht sein. Dagegen mag hier die Mittheilung am Plat sein, daß die Zahl dersenigen Bereine, die mit uns im Tauschverkehr stehen, von 65 im Jahr 1878 auf 85 gestiegen ist. Neu hinzugekommen sind:

- 66. Die Stadtbibliothek in Winterthur.
- 67. Société d'histoire à Neuchâtel.
- 68. Historischer Verein des Kantons Schwyz.
- 69. Hiftorische Gesellschaft des Kantons Appenzell.
- 70. Geschichtsforschender Berein von Oberwallis.

- 71. Birkenfelder Verein für Alterthumskunde in Birkenfeld.
- 72. Felliner litterarische Gesellschaft in Fellin.
- 73. Oberheffischer Geschichtsverein in Gießen.
- 74. Hiftorisch=philologischer Berein in Heidelberg.
- 75. Hiftorischer Verein in Hall.
- 76. Museumsverein für das Fürstenthum Lüneburg in Lüneburg.
- 77. Berein für Geschichte der Stadt Meißen.
- 78. Berein für Geschichte der Stadt Rürnberg.
- 79. Lahnsteiner Alterthumsverein in Oberlahnstein.
- 80. Verein für Geschichte und Alterthumskunde von Hohenzollern in Sigmaringen.
- 81. Hiftorisch-litterarischer Zweigverein des Vogesenklubs in Straßburg.
- 82. Berein der Geographen an der Universität Wien.
- 83. Atademischer Berein deutscher Sistorifer an der Universität Wien.
- 84. Alterthumsverein in Worms.
- 85. Alterthumsverein für Zwickau und Umgegend.

Schließlich möchten wir noch unfer Bedauern darüber aussprechen, daß wir von etlichen Gesellschaften (weshalb, ist uns völlig unbekannt) seit Jahren kein Lebenszeichen mehr erhalten haben. Es sind dies die folgenden:

- 1. Antiquarische Gesellschaft in Zürich.
- 2. Oberlaufitzer Alterthumsverein in Bauten.
- 3. Historischer Verein in Hall.
- 4. Lahnsteiner Alterthumsverein in Oberlahnstein.

VII.

Finanzielles.

Die Mittel, über die der Berein verfügt, sind leider ziemlich bescheiden. Eine größere Mitgliederzahl und fräftigere Unterstützung vonseiten der Behörden würde ihn in den Stand setzen, die mancherlei Aufgaben, die er übernommen hat, besser zu bewältigen. Immerhin darf hier mit Dank hervorgehoben werden, daß die Hohe Regierung ihren gewöhnlichen Jahresbeitrag von 100 Fr. für die Jahre 1888—1890 auf 300 Fr. erhöht hat, um uns gewisse Auss

grabungen zu ermöglichen. Seit 1878 sind laut Ausweis der Rechnungen folgende nicht unbeträchtliche Summen für Vereinszwecke ausgegeben worden:

Unter den Einnahmen des Jahres 1880 erscheint ein Vermächtnis der Erben der Frau Bürgermeister v. Waldsirch-Fren im Betrag von 500 Fr. Im Jahre 1884/5 wurde die Hardersche Sammlung von Handzeichnungen für 2500 Fr. gefauft und der Betrag theils durch außerordentliche Beiträge (1672 Fr.), theils durch öffentliche Vorträge (750 Fr. 25 Rp.) gedeckt. In demselben Jahre wurden 24 Scheibenrisse für 700 Fr. augefauft, wosür eine Schuld kontrahirt wurde, die erst 1891 ganz getilgt werden konnte. Die 1887 gehaltenen öffentlichen Vorträge warfen 417 Fr. 50 Rp. Reinertrag ab, diesenigen von 1891 dagegen 539 Fr. 10 Rp.



1601, 11.0.0.1.1